

Bruchköbeler BürgerBund zu Gast bei der Hanauer Tafel

Bruchköbel/Hanau. Anfang Juni setzte der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen und Unternehmen der Stadt Bruchköbel fort. Der Weg führte diesmal zur Hanauer Tafel, die ein Arbeitsbereich von „Lichtblick“.

Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. So versorgt die Hanauer Tafel rund 2000 Menschen monatlich. Im Gespräch



Mitarbeitende von Lichtblick und Vorstandsmitglieder des Bruchköbeler BürgerBundes

wurde die konkrete Arbeit der Mitarbeiter, aber auch der Hintergrund der Kunden erläutert und diskutiert. Möglich ist die Hilfe der Tafel durch ehrenamtliche und gemeinnützige Helfer. In über 60 Geschäften werden überschüssige Lebensmittel

abgeholt, sortiert und dann an die Kunden weitergeben, die zu zwei Drittel aus Hanau und zu einem Drittel aus dem Umland kommen. In den Räumen der Tafel befindet sich auch der „kleine Laden“ in dem gebrauchte Kleidung und Haushaltsartikel günstig

abgegeben werden. Ein weiteres wichtiges Hilfsangebot von „Lichtblick“ erstreckt sich auf Betreutes Wohnen und die Bereitstellung von Wohnraum für wohnungslose und obdachlose Menschen. 30 Plätze stehen zurzeit dafür zur Verfügung. Zum

Abschluss des Treffens zeigte Jörg Mair noch den Gebrauchtmöbelladen. Die BBBler waren beeindruckt über das breite Hilfsangebot sowie die sehr angenehme Atmosphäre in den Räumlichkeiten und bedankten sich für das hoch informative Gespräch. „Ein besonderer Dank gilt natürlich der Unterstützung Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger. Wir wünschen der Stiftung LICHTBLICK auch für die Zukunft insbesondere genügend ehrenamtliche Helfer sowie finanzielle Unterstützer“, so Dietmar Beilner abschließend.